



**Personalvorsorge der Gate Gourmet Switzerland,
Glattbrugg**

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur

Jahresrechnung 2023



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Personalvorsorge der Gate Gourmet Switzerland, Glattbrugg

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorge der Gate Gourmet Switzerland (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Die reglementarischen Limiten für Aktien World Small Caps ex CH inkl. FX wurden im Berichtsjahr unterschritten und waren auch am Bilanzstichtag nicht eingehalten (siehe Darlegung im Anhang der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Eric Funk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lea Stettler
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 19. April 2024

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

**Personalsvorsorge
Gate Gourmet Switzerland (PGG)**

Jahresrechnung 2023

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3
Jahresrechnung	4
Anhang	7
1 Grundlagen und Organisation	7
1.1 Rechtsform und Zweck.....	7
1.2 Registrierung nach BVG und Sicherheitsfonds.....	7
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente.....	7
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung.....	8
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde.....	8
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber.....	8
2 Aktive Mitglieder und Rentner	9
2.1 Aktive Versicherte.....	9
2.2 Rentenbezüger.....	10
3 Art der Umsetzung des Zwecks	11
3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans.....	11
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	11
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit.....	12
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	13
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	13
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	13
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	14
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen.....	14
5.2 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen.....	14
5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	14
5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG.....	15
5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner.....	15
5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen.....	16
5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens.....	16
5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen.....	17
5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen.....	18
5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2.....	18
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	19
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement.....	19
6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV2).....	19
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve.....	20
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien.....	21
6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente.....	23
6.6 Private Equity / offene Kapitalzusagen.....	23
6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending.....	23
6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens).....	24
6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten.....	25
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	26
7.1 Bilanz.....	26
7.2 Betriebsrechnung.....	26
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	27
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	27
9.1 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen.....	27
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27

Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Sehr geehrte Destinatäre,

Das Jahr 2023 war gezeichnet von starker Volatilität an den Finanzmärkten und in den letzten zwei Monaten des Jahres erfolgte eine starke Aufwärtsbewegung an den weltweiten Aktienmärkten. Da der Stiftungsrat der PGG den Zinsentscheid immer sehr spät im Jahr fällt, ermöglichte uns dies, eine **Verzinsung der Alterskapitalien unserer aktiven Mitglieder von 3.0%** zu beschliessen, was im Vergleich der schweizerischen Pensionskassen über dem Durchschnitt liegen dürfte. Die zugrunde liegende Performance war mit 4.2% etwas schwächer als der Durchschnitt, da das Portfolio unserer Kasse noch sehr konservativ ausgerichtet war, was uns im sehr schwierigen Vorjahr 2022 auch geringere Verluste bescherte.

Die ausgerichteten Renten bleiben unverändert und es ist darauf hinzuweisen, dass die Berechnung der Altersrenten bei der PGG eine Jahresverzinsung des Rentnerkapitals von ca. 3.5% mit einschliesst. Der Stiftungsrat führt einen Verzinsungsvergleich zwischen Rentnern und Aktiven auf 15 Jahre zurück und überprüft ihn jährlich, um eine faire Behandlung aller Destinatäre sicherzustellen. Vor allem aufgrund des schwachen Jahres 2022 ist die Verzinsung der Rentnerkapitalien über diesen Zeitraum gesamthaft nach wie vor höher als die Verzinsung der Kapitalien der aktiven Mitglieder.

Mitte des Jahres lief die Amtsperiode aller Stiftungsräte ab. Nachdem im Jahre 2021 3 der 4 Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat neu bestimmt wurden, gibt es für die neue Amtsperiode diesbezüglich keine Änderungen. Dafür aber bei den Arbeitnehmervertretern: Unser langjähriger Vizepräsident Karl Rawyler verabschiedete sich Mitte Jahr in den verdienten Ruhestand, sein unermüdliches Engagement für die PGG über die letzten 2 Jahrzehnte sei hier noch einmal verdankt. Thomas Weiss und Safet Istrefi verliessen im Laufe des Jahres die gategroup.

In den angesetzten Wahlen wurden die folgende neuen Arbeitnehmervertreter gewählt: Zoran Gligoroski und Argyn Jasari (beide für GG Zürich) sowie Jonathan Brügger (per Februar 2024), der zwar in Zürich arbeitet, aber den Wahlkreis Genf vertritt. Sabine Kubatz wurde als Arbeitnehmervertreterin des Konzernhauptortes wiedergewählt. Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat wählte sie daraufhin zu seiner Vizepräsidentin und bestätigte das Präsidium für die neue Amtsperiode.

Der Stiftungsrat setzte sich in der neuen Besetzung über das Jahr intensiv mit der Anlagestrategie auseinander und erneuerte diese von Grund auf. Die resultierenden Änderungen im Portfolio werden nun im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt. Die bedeutendsten Änderungen sind eine noch konsequentere internationale Diversifizierung der Aktienanlagen, die gesamthaft etwas erhöht werden, eine leichte Reduktion des starken Übergewichts, welches Schweizer Immobilien in unserem Portfolio einnehmen sowie eine ausgeglichene Balance zwischen den verschiedenen Obligationen-Risiken – namentlich Zinsänderungs-, Währungs- und Kreditrisiken. Darüber hinaus ist eine weitere Reduktion des Anteils der Investitionen mit eingeschränkter Liquidität angedacht.

Im Nachgang wurden die technischen Grundlagen aktualisiert, der technische Zinssatz an das neue Zinsumfeld angepasst, die Soll-Wertschwankungsreserve erhöht und auf die neue Anlagestrategie ausgerichtet. Der Deckungsgrad per Ende 2023 erhöhte sich auf fast 117%.

Der Stiftungsrat erachtet damit die PGG weiterhin als solide aufgestellt, auch wenn nach wie vor der Bedarf besteht, zusätzliche Reserven zu bilden und keine freien Mittel ausgewiesen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches 2024.

Mark Zimmermann
Präsident des Stiftungsrates

Jahresrechnung 2023

BILANZ	Index Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6.4	267'000'709	253'415'143
Liquidität inkl. Geldmarktanlage		20'816'409	13'941'525
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	7.1.1	1'500'109	1'466'566
Forderungen	7.1.2	732'388	737'210
Obligationen CHF		11'774'149	10'930'730
Obligationen Fremdwährung ex G4		2'300'354	2'418'393
Obligationen Emerging Markets		9'594'443	9'241'666
Obligationen US TIPS inkl. Währungsabsicherung		12'098'921	13'048'077
Hypothekendarlehen	6.4.2	27'302'659	22'823'659
Aktien Schweiz		12'313'784	11'713'814
Aktien Schweiz Small and Mid Caps		5'686'101	5'380'311
Aktien Europa inkl. Währungsabsicherung		15'780'648	14'270'562
Aktien Europa Small Caps inkl. Währungsabsicherung		2'770'149	2'489'957
Aktien UK Small Caps		2'447'980	2'097'925
Aktien Nordamerika inkl. Währungsabsicherung		20'184'472	16'472'348
Aktien Japan inkl. Währungsabsicherung		9'051'038	6'100'220
Aktien Pazifik ex Japan		3'245'638	3'411'028
Aktien Welt Small Caps ex CH inkl. Währungsabsich.		4'365'109	8'550'160
Aktien Emerging Markets		12'337'957	12'560'689
Immobilien Schweiz		80'831'685	79'462'610
Commodities		11'866'716	16'297'692
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.3	0	2'250'049
Total Aktiven		267'000'709	255'665'192
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		4'040'388	4'033'559
Freizügigkeitsleistungen		3'068'224	3'825'672
Kapitalauszahlung Pensionierte und Hinterlassene		900'393	149'268
Verbindlichkeiten Renten		0	3'225
Andere Verbindlichkeiten	7.1.4	71'771	55'393
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.5	92'554	118'378
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		225'079'875	222'148'923
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	111'369'842	107'443'394
Vorsorgekapital Rentner	5.5	96'780'033	98'702'529
Technische Rückstellungen	5.6	16'930'000	16'003'000
Wertschwankungsreserve	6.3	37'787'892	29'364'332
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	14'966'035
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0	-14'966'035
Total Passiven		267'000'709	255'665'192

BETRIEBSRECHNUNGIndex
Anhang**2023**
CHF**2022**
CHF

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		10'268'706	8'897'998
Sparbeiträge Arbeitnehmer		3'615'983	3'107'693
Sparbeiträge Arbeitgeber		4'354'384	3'783'992
Risikobeiträge Arbeitnehmer		954'372	791'942
Risikobeiträge Arbeitgeber		1'103'388	936'371
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Arbeitnehmer		233'848	278'000
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Arbeitgeber		6'731	0
Eintrittsleistungen		8'292'074	5'954'634
Freizügigkeitseinlagen		8'230'698	5'829'634
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen		61'376	125'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		18'560'780	14'852'632
Reglementarische Leistungen		-10'771'330	-7'973'091
Altersrenten		-5'007'912	-4'786'824
Hinterlassenenrenten		-553'478	-539'597
Waisenrenten		-17'627	-17'581
Invalidenrenten		-540'387	-480'421
Invalidenrenten (temp.)		-73'440	-78'462
Invaliden-Kinderrenten		-32'282	-91'802
Leistungen aus Scheidung		-10'056	-10'056
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-4'536'147	-1'968'348
Austrittsleistungen und Vorbezüge		-6'801'021	-8'727'071
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-6'099'067	-8'656'060
WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	7.2.1	-701'954	-71'011
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-17'572'351	-16'700'162
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-2'930'952	-1'302'785
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	-788'882	3'808'865
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.5	1'922'496	-4'100'010
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	5.6	-927'000	-35'000
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-3'137'566	-976'640
Ertrag aus Versicherungsleistungen		54'525	99'101
Versicherungsaufwand	7.2.2	-141'392	-129'660
Prämien an Versicherungsgesellschaften		-89'640	-80'750
Beitrag an Sicherheitsfonds		-51'752	-48'910
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-2'029'390	-3'180'873

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	10'857'769	-19'541'266
Erfolg Liquidität inkl. Geldmarktanlage		336'330	17'090
Erfolg Obligationen CHF		878'877	-3'353'037
Erfolg Obligationen Fremdwährung ex G4		-92'031	-308'234
Erfolg Obligationen Emerging Markets		434'102	-1'038'346
Erfolg Obligationen US TIPS inkl. Währungsabsicherung		-280'714	-1'553'531
Erfolg Hypothekendarlehen		276'268	191'675
Erfolg Aktien Schweiz		712'879	-2'477'489
Erfolg Aktien Schweiz Small and Mid Caps		347'428	-1'635'309
Erfolg Aktien Europa inkl. Währungsabsicherung		1'769'819	-1'701'704
Erfolg Aktien Europa Small Caps inkl. Währungsabsicherung		327'773	132'905
Erfolg Aktien UK Small Caps		98'246	0
Erfolg Aktien Nordamerika inkl. Währungsabsicherung		2'575'426	-4'246'576
Erfolg Aktien Japan inkl. Währungsabsicherung		1'709'121	-370'432
Erfolg Aktien Pazifik ex Japan		-105'126	-170'837
Erfolg Aktien Welt Small Caps ex CH inkl. Währungsabsich.		196'749	-2'907'140
Erfolg Aktien Emerging Markets		-78'841	-2'917'501
Erfolg Immobilien Schweiz		1'544'270	3'441'573
Erfolg Commodities		792'757	-54'869
Erfolg Private Equity		0	-1'465
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9	-553'916	-542'266
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-31'648	-45'773
Sonstiger Ertrag	7.2.3	38'382	196'016
Sonstiger Aufwand	7.2.4	-59'024	-120
Verwaltungsaufwand	7.2.5	-384'176	-398'456
Allgemeine Verwaltung		-311'787	-336'965
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-55'445	-44'954
Aufsichtsbehörden		-16'945	-16'537
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		8'423'561	-22'924'701
Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-8'423'561	7'958'665
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0	-14'966'035

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet, das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

.....
Mark Zimmermann
Präsident

.....
Patrick Achermann
Geschäftsführer

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland (PGG) ist eine von der Gate Gourmet Switzerland GmbH errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil der Gate Gourmet Switzerland GmbH in Opfikon. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihr angeschlossenen wirtschaftlich verbundenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung nach BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Registernummer ZH 1372 im Register für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich eingetragen. Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftung wurde mit öffentlicher Urkunde vom 11. November 2002 gegründet und am 13. Dezember 2002 ins Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Mit Verfügung der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich vom 11. Dezember 2018 wurde die geänderte Urkunde gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 22. Oktober 2018 verfügt. Die geänderte Urkunde erlangte am 22. Februar 2019 ihre Rechtskraft. Nebst kleineren redaktionellen Anpassungen und der Nachführung aufgrund geänderter Gesetzesartikel resp. Terminologien wurde mit der geänderten Urkunde der Sitz der Stiftung von Kloten nach Opfikon, wiederum an den Sitz der Arbeitgeberfirma, verlegt.

Angaben zu den Reglementen:

Reglement	Verabschiedet am	Gültig ab
Leistungsreglement	14. Dezember 2021	1. Januar 2022
Anhang – Vorsorgeplan Firmengruppe 1	14. Dezember 2021	1. Januar 2022
Anhang – Vorsorgeplan Firmengruppe 2	14. Dezember 2021	1. Januar 2022
Zusatzreglement «Weiterversicherung»	23. Oktober 2020	1. Januar 2021
Teilliquidationsreglement	11. Mai 2010	2. Juni 2010
Rückstellungsreglement	19. April 2024	31. Dezember 2023
Geschäfts- und Organisationsreglement	24. August 2018	1. September 2018
Nachtrag 1 zum Geschäfts- und Organisationsreglement	23. Oktober 2020	1. Januar 2021
Wahlreglement	25. August 2023	25. August 2023
Anlagereglement	16. Dezember 2022	1. September 2022
Anhang 1 – Anlagestrategie	16. Dezember 2022	1. September 2022
Anhang 2 - Funktionendiagramm	16. Dezember 2022	1. September 2022
Hypothekarrichtlinien	16. Dezember 2022	1. Januar 2023

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31. Dezember 2023 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter Amtsperiode 01.07.2023 – 30.06.2027	
Mark Zimmermann	Präsident*	Karl Rawyler (bis 30.6.23)	Vizepräsident*
Jean-Daniel Millasson (ab 1.3.21)	Mitglied*	Sabine Kubatz	ab 1.7.23 Vizepräsidentin*
Markus Gfeller (ab 1.7.2021)	Mitglied*	Zoran Gligoroski (ab 1.4.23)	Mitglied*
Fabio Schmucki (ab 1.7.2021)	Mitglied*	Safet Istrefi (bis 30.11.23)	Mitglied*
		Argyn Jasari (ab 1.7.23)	Mitglied*

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Ersatzwahlen für Herrn Istrefi wurden am 18. Oktober 2023 in die Wege geleitet und mit der Wahl von Herrn Brügger am 7. Februar 2024 abgeschlossen.

Geschäftsführung/Rechnungswesen	
Patrick Achermann	Geschäftsführer*
-	Stv. Geschäftsführer*
Christian Gräub	Rechnungsführer
Manuela Hasler	Stv. Rechnungsführer

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge Vertragspartner: Dipeka AG, Zürich
Ausführender Experte: Boris Morf

Revisionsstelle KPMG AG, 8045 Zürich

Investment-Controller PensionTools GmbH, 8625 Gossau

Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, 8090 Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Folgende Arbeitgeber sind per 31. Dezember 2023 der Stiftung angeschlossen:

Angeschlossene Arbeitgeber	Anschlussvereinbarung vom
Gate Gourmet Switzerland GmbH, Kloten	1. Dezember 2011

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Gate Gourmet Switzerland GmbH, Unit Zürich

	2023	2022
Anfangsbestand 1.1.	782	587
Eintritte	321	338
Austritte	-191	-124
Pensionierungen	-17	-13
Todesfälle	-1	-1
Invalidityfälle	-5	-5
Endbestand 31.12.	889	782
Altersguthaben CHF am 31.12.	69'784'635	69'073'110

Gate Gourmet Switzerland GmbH, Unit Genf

	2023	2022
Anfangsbestand 1.1.	161	139
Eintritte	57	76
Austritte	-41	-50
Pensionierungen	-5	-4
Invalidityfälle	0	0
Endbestand 31.12.	172	161
Altersguthaben CHF am 31.12.	9'156'671	9'963'948

Gate Gourmet Switzerland GmbH, Gategroup Corporate Office inkl. Europe & Africa

	2023	2022
Anfangsbestand 1.1.	100	101
Eintritte	22	23
Austritte	-16	-23
Pensionierungen	0	-1
Endbestand 31.12.	106	100
Altersguthaben CHF am 31.12.	30'122'105	25'921'342

Freiwillige Weiterversicherung

	2023	2022
Anfangsbestand 1.1.	2	0
Eintritte	0	2
Austritte	0	0
Pensionierungen	-1	0
Endbestand 31.12.	1	2
Altersguthaben CHF am 31.12.	1'434'485	1'664'592

Total PGG	2023	2022	Veränderung gegen- über Vorjahr
Anfangsbestand 1.1.	1'045	827	218
Eintritte	400	439	-39
Austritte	-248	-197	-51
Pensionierungen	-23	-18	-5
Todesfälle	-1	-1	0
Invalidityfälle	-5	-5	0
Endbestand 31.12.	1'168	1'045	123
Altersguthaben CHF am 31.12.	110'497'896	106'622'992	3'874'904

Aufteilung nach BVG Alter am 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
18 - 24	11	10	17	12	28	22
25 - 34	75	67	118	102	193	169
35 - 44	127	107	211	164	338	271
45 - 54	167	145	139	155	306	300
55 - 65	113	102	190	181	303	283
Total	493	431	675	614	1'168	1'045

Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten beträgt 44 (Vorjahr: 46.47) Jahre.

2.2 Rentenbezüger

Rentenart	2023 31.12.	Zugänge	Abgänge	2022 31.12.
Altersrenten*	208	11	-3	200
Scheidungsrenten	1	0	0	1
Invalidenrenten*	40	5	0	35
Witwen-/Witwerrenten*	32	1	0	31
Waisenrenten	6	1	-2	7
Kinderrenten	9	0	-3	12
Total	296	18	-8	286

*17 Personen beziehen gleichzeitig eine Altersrente aus dem Zusatzplan, 2 Personen eine temporäre IV-Rente und 3 Personen eine Witwen-/Witwerrente.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

In die Personalvorsorge werden alle BVG-pflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgenommen.

Das Leistungsreglement besteht aus einem Vorsorgereglement und den Vorsorgeplänen der Firmengruppen 1 und 2. Die Vorsorgepläne teilen sich in einen Basis- sowie einen Zusatzplan auf. Der Zusatzplan ist für Versicherte deren Jahreslohn den fixen Betrag von CHF 97'500 übersteigt. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat. Die Risikoleistungen beruhen teils auf dem Beitrags-, teils auf dem Leistungsprimat.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr. Ein vorzeitiger Bezug der Altersleistung ist frühestens nach vollendetem 58. Altersjahr möglich. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen (Teil-)Kapitalabfindung oder einer lebenslänglichen (Teil-)Altersrente bezogen werden. Die Umwandlungssätze für die Altersrenten sind in Abhängigkeit des Alters berechnet.

Die Invalidenrente aus der Basisvorsorge beträgt 5.9% des mit dem Standardplan projizierten Altersguthabens. Die Invalidenrente aus der Zusatzvorsorge beträgt 60% des versicherten Lohnes. Die jährliche Invaliden-Kinderrente beträgt 10% des versicherten Lohnes (Basis) bzw. 20% der Invalidenrente (Zusatz).

Die Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente beträgt 60% (Basis) bzw. 70% (Zusatz) der versicherten Invalidenrente. Bei Tod eines Rentenbezügers beträgt die Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente 60% der laufenden Invaliden- oder Altersrente. Für aktive Versicherte entspricht das Todesfallkapital dem vorhandenen Altersguthaben nach Abzug des Barwerts der Hinterbliebenenleistungen. Für Rentenbezüger entspricht das Todesfallkapital der dreifachen Jahresrente, vermindert um die bereits bezogenen Renten.

Die Waisenrente beträgt für jedes berechnete Kind beim Tod eines aktiven Versicherten 10% des versicherten Lohnes (Basis) bzw. 20% der versicherten Invalidenrente (Zusatz). Bei Tod eines Bezügers einer Invalidenrente entspricht die Waisenrente der laufenden Invaliden-Kinderrente. Für Vollwaisen wird die Waisenrente (Basis und Zusatz) um die Hälfte ihres Betrages erhöht.

Zusätzlich gibt es einen 1e Plan bei der yourpension Sammelstiftung, in welchem Lohnanteile von über 450% der maximalen AHV-Altersrente (2023 CHF 132'300) versichert sind.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Versicherten können zwischen dem «Sparplan Standard» und dem «Sparplan Plus» wählen. Die Wahl des Sparplans erfolgt beim Eintritt in die PGG. Ein Wechsel des Sparplans ist jeweils auf den 1. Januar möglich und für das gesamte folgende Kalenderjahr gültig. Ohne Mitteilung des Versicherten werden die Beiträge nach dem «Sparplan Standard» erhoben.

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 1
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	2.10%	2.10%	4.20%
25-34	10.00%	10.00%	4.20%	7.10%	7.10%	14.20%
35-44	13.00%	13.00%	4.20%	8.60%	8.60%	17.20%
45-54	16.00%	16.00%	4.20%	9.10%	11.10%	20.20%
55-65	19.00%	19.00%	4.20%	10.60%	12.60%	23.20%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 1
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	1.90%	2.30%	4.20%
25-34	10.00%	10.00%	4.20%	6.40%	7.80%	14.20%
35-44	13.00%	13.00%	4.20%	7.40%	9.80%	17.20%
45-54	16.00%	16.00%	4.20%	8.90%	11.30%	20.20%
55-65	19.00%	19.00%	4.20%	10.40%	12.80%	23.20%

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 2
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	21.00%	21.00%	2.75%	5.00%	18.75%	23.75%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 2
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	21.00%	21.00%	2.75%	5.00%	18.75%	23.75%

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 1
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	2.10%	2.10%	4.20%
25-34	10.00%	10.00%	4.20%	7.10%	7.10%	14.20%
35-44	13.00%	13.00%	4.20%	8.60%	8.60%	17.20%
45-54	18.00%	18.00%	4.20%	11.10%	11.10%	22.20%
55-65	21.00%	21.00%	4.20%	12.60%	12.60%	25.20%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 1
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	1.90%	2.30%	4.20%
25-34	11.00%	11.00%	4.20%	7.40%	7.80%	15.20%
35-44	15.00%	15.00%	4.20%	9.40%	9.80%	19.20%
45-54	18.00%	18.00%	4.20%	10.90%	11.30%	22.20%
55-65	21.00%	21.00%	4.20%	12.40%	12.80%	25.20%

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 2
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	25.00%	25.00%	2.75%	9.00%	18.75%	27.75%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 2
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	25.00%	25.00%	2.75%	9.00%	18.75%	27.75%

Die nicht zur Finanzierung der Spargutschriften benötigten Beiträge stellen Beiträge zur Finanzierung der Risiken Invalidität und Tod, des Verwaltungsaufwands, der Beiträge an den Sicherheitsfonds sowie der Anpassung der laufenden Renten an die Preisentwicklung nach Artikel 36 BVG dar. Sie betragen in der Basisvorsorge 4.2% und in der Zusatzvorsorge 2.75%.

Die Kosten für die Vermögensanlage gehen zu Lasten der Stiftung.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für die Administration und Geschäftsführung hat die Stiftung einen Dienstleistungsvertrag mit der PFS Pension Fund Services AG abgeschlossen. Der Vertrag wurde 2022 erneuert und ist frühestens auf den 31. Dezember 2027 kündbar.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 15. Dezember 2023 sind die laufenden Renten nicht erhöht worden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

In der Jahresrechnung werden die Anlagen wie folgt bewertet:

Kategorie	Bewertungsmethode
Liquidität	Nominal- bzw. Marktwert
Forderungen	Nominalwert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen
Obligationen	Marktwert
Hypothekendarlehen	Nominalwert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen
Aktien	Marktwert
Immobilien	Marktwert
Commodities	Marktwert
Private Equity	Handelbar: zum zuletzt verfügbaren Marktwert Nicht handelbar: Zuletzt verfügbarer Net Asset Value (i.d.R. per 30.9.) inkl. Bewegungen (Kapitalflüsse und Währung) bis 31.12.

Auf fremde Währung lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland ist eine autonome Pensionskasse. In der Stiftung wird eine Rückstellung für die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf gebildet.

Basiskasse:

Die Stiftung hat für die Basisleistungen einen Stop-Loss Versicherungsvertrag (Vertrag Nr. 78'542) mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG abgeschlossen (gültig seit 01.01.2016 mit Nachtrag 1 ab 01.01.2022 bis 31.12.2025). Der Vertrag weist folgende Eckwerte auf:

Rückversicherung	Konditionen per 31.12.2023
Maximal versicherter Einzelschaden	4'000'000
Maximal versicherter Überschaden pro Jahr	24'000'000
Höhe des Selbstbehaltes pro Jahr in % der versicherten Lohnsumme	1'345'000 2.96%
Mindesthöhe der Prämie pro Jahr In % der versicherten Lohnsumme	24'500 0.075%

Kaderplan:

Es besteht bei der Mobiliar ein Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag Nr. 20'551 (01.01.2021 bis 31.12.2025) mit Nachtrag 1 ab 01.01.2022. Der Vertrag dient der kongruenten Deckung der reglementarischen Zusatzleistungen bei Tod und Invalidität.

5.2 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Das Deckungskapital der von der Mobiliar auszurichtenden Leistungen beträgt per Ende 2023 CHF 0.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	2023 CHF	2022 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	107'443'394	110'275'619
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	788'882	-3'808'865
<i>Sparbeiträge Arbeitnehmer</i>	<i>3'615'983</i>	<i>3'107'693</i>
<i>Sparbeiträge Arbeitgeber</i>	<i>4'354'384</i>	<i>3'783'992</i>
<i>Einmaleinlagen Arbeitnehmer</i>	<i>233'848</i>	<i>278'000</i>
<i>Einmaleinlagen Arbeitgeber</i>	<i>6'731</i>	<i>0</i>
<i>Freizügigkeitseinlagen</i>	<i>8'230'698</i>	<i>5'817'090</i>
<i>Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung</i>	<i>61'376</i>	<i>125'000</i>
<i>Temporäre Invalidenrentner</i>	<i>51'543</i>	<i>35'312</i>
<i>Kapitalleistungen Pensionierungen</i>	<i>-4'536'147</i>	<i>-1'968'348</i>
<i>Freizügigkeitsleistungen bei Austritt</i>	<i>-6'099'067</i>	<i>-8'656'060</i>
<i>Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung</i>	<i>-701'954</i>	<i>-71'011</i>
<i>Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität</i>	<i>-4'428'513</i>	<i>-6'260'535</i>
Verzinsung des Sparkapitals	3'137'566	976'640
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	111'369'842	107'443'394
Zinssatz für Verzinsung des gesamten Sparguthabens	3.00%	1.00%

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 15. Dezember 2023 beschlossen, die Sparguthaben der aktiv Versicherten mit 3.00% zu verzinsen.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Summe der Altersguthaben	111'369'842	107'443'394
davon Anteil nach BVG	49'990'625	48'039'435

Die Guthaben der temporären Invaliditätsfälle sind in diesen Beträgen eingeschlossen.

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2023 CHF	2022 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	98'702'529	94'602'520
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	-1'922'496	4'100'010
<i>Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität</i>	<i>4'187'211</i>	<i>6'260'535</i>
<i>Einlagen Altersguthaben IV-Rentner</i>	<i>241'302</i>	<i>12'545</i>
<i>Pensionierungsverlust</i>	<i>756'651</i>	<i>1'377'049</i>
<i>Auflösung infolge Rentenzahlungen</i>	<i>-6'161'743</i>	<i>-5'926'281</i>
<i>Technische Verzinsung</i>	<i>1'733'700</i>	<i>1'648'900</i>
<i>Wegfall von Kinderrenten</i>	<i>-81'815</i>	<i>0</i>
<i>Kosten für Invaliditäts- und Todesfallschäden</i>	<i>-810'072</i>	<i>346'276</i>
<i>Erhöhung technischer Zinssatz</i>	<i>-2'646'290</i>	<i>0</i>
<i>Sterblichkeitsverlust / -gewinn Rentner</i>	<i>858'560</i>	<i>380'987</i>
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	96'780'033	98'702'529

Die Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität entspricht dem Sparkapital der Neurentner zum Zeitpunkt des Leistungsbezugs. Im Detail wurde bei Pensionierung, Tod und Invalidität folgende Bezugsform der Leistung gewählt:

Pensionierungen Tod und Invalidität Bezugsform der Leistung	2023		2022	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung und Tod	8'723'358		8'228'882	
Davon Kapitalbezug	4'536'147	52%	1'968'348	24%
Davon Rentenbezug	4'187'211	48%	6'260'535	76%

Deckungskapital Rentner	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Deckungskapital Altersrenten	77'446'947	79'431'324	-1'984'377
Deckungskapital Ehegattenrenten	8'207'340	8'671'846	-464'506
Deckungskapital Scheidungsrenten	159'447	169'446	-9'999
Deckungskapital Invalidenrenten	10'601'506	10'202'603	398'903
Deckungskapital Kinderrenten	364'793	227'310	137'484
Total Vorsorgekapital Rentner	96'780'033	98'702'529	-1'922'496
Deckungskapital der laufenden Risikoleistungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
bei Mobiliar-Versicherung	0	79'257	-79'257

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen werden jedes Jahr durch den Pensionsversicherungsexperten neu berechnet.

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung	1'936'000	1'974'000	-38'000
Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität	939'000	860'000	79'000
Rückstellung für pendente IV-Fälle	2'433'000	851'000	1'582'000
Rückstellung Umwandlungssatz	8'235'000	8'863'000	-628'000
Rückstellung für Schwankungen Risikoverlauf Rentner	3'387'000	3'455'000	-68'000
Total Technische Rückstellungen	16'930'000	16'003'000	927'000

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung: Obwohl die zur Anwendung gelangenden Generationentafeln die Zunahme der Lebenserwartung bereits berücksichtigen, kann es bei einer Aktualisierung derselben zu einem Nachfinanzierungsbedarf kommen. Für die Finanzierung dieses Bedarfs wird eine Rückstellung in der Höhe von 2% des Vorsorgekapitals der Rentner gebildet.

Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität: Zur Deckung der kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf wird eine Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellung wird nach einer versicherungsmathematischen Methode aufgrund der mittels risikotheorietischer Gesamtschadenverteilung erwarteten Schadenssumme, unter Berücksichtigung des Risikobeitrages und der Stop-Loss Rückversicherung, berechnet.

Rückstellung für pendente IV-Fälle: Für Fälle, in welchen die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland mit grosser Wahrscheinlichkeit Leistungen zu erbringen hat, wird eine Rückstellung gebildet. Die Berechnungsbasis entspricht der Summe der Differenzen zwischen den Barwerten der mutmasslichen künftigen Invalidenrenten und den im Invaliditätsfall verwendbaren Freizügigkeitsleistungen. Per 31. Dezember 2023 sind für 35 von 40 gemeldeten pendenten Fällen (Vorjahr: 6 von 11) Rückstellungen gebildet worden. Die Rückstellung erhöht sich aufgrund der mehr zu berücksichtigenden Anzahl Fälle.

Rückstellung für den Umwandlungssatz: Der reglementarische Umwandlungssatz ist im Vergleich zu den aktuellen versicherungstechnischen Grundlagen zu hoch. Die daraus folgenden Pensionierungsverluste sind durch eine Rückstellung zu decken. Die Rückstellung deckt die voraussichtlichen Kosten der Pensionierungsjahrgänge, die am Bilanzstichtag vorzeitig pensioniert werden könnten. Es wird eine Kapitalbezugsquote von 33% berücksichtigt.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf Rentner: Die Rückstellung wird gebildet, um der zu erwartenden Abweichung der effektiven Lebenserwartung von der statistischen Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Die Höhe der Rückstellung beträgt 3.5% des Vorsorgekapitals der Rentner.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2020 erstellt. Der Experte bestätigte im Sinne von Art. 53 Abs. 2 BVG, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind,
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Per 31. Dezember 2023 wird ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen	2023	2022
	BVG 2020	BVG 2020
Verwendete Grundlagen	Generationentafeln	Generationentafeln
Technischer Zinssatz	2.00%	1.75%

Als versicherungstechnische Grundlagen wurden gemäss SR-Beschluss vom 26.2.2024 die BVG 2020 (Generationentafeln) verwendet mit einem technischen Zins von 2%.

Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	2023	2022
	CHF	CHF
Einnahmen Risikobeiträge	2'057'760	1'728'313
<i>Risikobeiträge Arbeitnehmer</i>	954'372	791'942
<i>Risikobeiträge Arbeitgeber</i>	1'103'388	936'371
Versicherungstechnische Wertveränderung	-723'324	-2'104'312
<i>Saldo aus Invaliditätsschäden</i>	-640'470	-346'276
<i>Pensionierungsverlust</i>	-756'651	-1'377'049
<i>Wegfall Kinderrenten</i>	81'815	0
<i>Sterblichkeitsverlust / -gewinn Rentner</i>	591'982	-380'987
Versicherungsaufwand	-141'392	-129'660
Veränderung technische Rückstellungen	-927'000	-35'000
Saldo Risikoverlauf	268'522	-540'659
Technischer Zins auf Vorsorgekapital Rentner	-1'733'700	-1'648'900
Verzinsung des Sparkapitals	-3'137'566	-976'640
Erhöhung technischer Zinssatz	2'646'290	0
Ertrag Versicherungsleistungen	54'525	99'101
Rückversicherte Rentenzahlungen	-73'440	-78'462
Bildung AGH und Zins auf rückversicherten Rentenzahlungen	-51'543	-35'313
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'029'390	-3'180'873

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil beruht im Berichtsjahr im Wesentlichen auf den Todesfall- und Invaliditätsschäden Rentner, dem Pensionierungsverlust, der Veränderung der technischen Rückstellungen, der Erhöhung des technischen Zinssatzes, dem Zins auf dem Vorsorgekapital Rentner sowie der Verzinsung der Spakapitalien.

Die effektiv zu erzielende Netto-Sollrendite auf den Vermögensanlagen zur Deckung des Netto-Ergebnisses aus dem Versicherungsteil im Berichtsjahr (Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil dividiert durch die durchschnittlichen Vermögensanlagen im Berichtsjahr) betrug 0.8%. Mit der Jahresperformance von 4.2% wurde die Sollrendite im Berichtsjahr erreicht.

5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurde der technische Zinssatz von 1.75% auf 2% erhöht. Der Gewinn aus der Umstellung beläuft sich auf CHF 4'546'290 und setzt sich per 31.12.2023 wie folgt zusammen:

Reduktion Vorsorgekapital Rentner	-2'646'290
Reduktion Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	-53'000
Reduktion Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf (Tod und Invalidität) bei aktiven Versicherten	-49'000
Reduktion Rückstellung für Pensionierungsverluste	-1'567'000
Reduktion Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei Rentnerbeständen	-93'000
Reduktion Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle	-138'000
Total Kosten aus Erhöhung technischer Zinssatz	-4'546'290

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	267'000'709	255'665'192	11'335'517
Abzüglich Verbindlichkeiten	-4'040'388	-4'033'559	-6'829
Abzüglich Passive Rechnungsabgrenzung	-92'554	-118'378	25'824
Verfügbares Vermögen (Vv)	262'867'768	251'513'255	11'354'513
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	111'369'842	107'443'394	3'926'448
Vorsorgekapital Rentner	96'780'033	98'702'529	-1'922'496
Technische Rückstellungen	16'930'000	16'003'000	927'000
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	225'079'875	222'148'923	2'930'952
Überdeckung nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 (Vv / Vk)	37'787'892	29'364'332	8'423'560
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 (Vv x 100 / Vk)	116.8%	113.2%	

Unter Berücksichtigung der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen beläuft sich der Deckungsgrad auf 116.8%.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Gemäss Anlagereglement sowie Geschäfts- und Organisationsreglement ist der Stiftungsrat zuständig für die Festlegung und die Umsetzung der Anlagestrategie. Der Stiftungsrat legt als oberstes Organ die Ziele und Grundsätze für die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage fest. Dabei ist er verantwortlich für die Sorgfalt bei der Auswahl derjenigen Personen, an welche er die Ausführung delegiert. Die mit der Verwaltung von Vermögensanlagen betrauten Personen und Institutionen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und Art. 49a BVV2. Sämtliche beauftragten Vermögensverwalter sind entweder der FINMA oder der OAK BV unterstellt. Art. 48f Abs. 2-5 BVV2 wird somit eingehalten.

Grundsätzlich erfolgt die Vermögensverwaltung via externe Mandate an Vermögensverwaltungsgesellschaften respektive institutionelle Fonds. Die Immobilienanlagen sind indirekte Anlagen über eine Anlagestiftung. Die Hypothekendarlehen werden von der PFS Pension Fund Services AG betreut. Die Wertschriftenanlagen sind überwiegend indexierte Anlagen.

Für das monatliche Reporting und Investment-Controlling im Berichtsjahr ist die PensionTools GmbH beauftragt. Die Wertschriftenbuchhaltung wird von der PFS Pension Fund Services AG geführt.

Kategorie	Mandatsträger / Fonds	Portfolio-Manager
Geldmarktanlage	Syz AM Liquidity Mgmt PFS Class	Syz Asset Management
Obligationen CHF	CSIF Umbrella Bond Switzerland Domestic Blue ZB	Credit Suisse Asset Management
Obligationen FW ex G4	CSIF Bond Global Aggregate ex G4 Local Currencies Index	Credit Suisse Asset Management
Obligationen Emerging Markets	Lazard Emerging Markets Local Debt Fund	Lazard Asset Management
Obligationen US TIPS	UBS (CH) IF Bonds USD Inflation-linked	UBS Global Asset Management
Hypothekendarlehen	Hypotheken an Destinatäre und Dritte	PFS Pension Fund Services AG
Aktien Schweiz	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Switzerland Total	Zürcher Kantonalbank
Aktien Schweiz Small and Mid Caps	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Small & Mid Caps Switzerland	Zürcher Kantonalbank
Aktien Europa	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Europe ex CH	Zürcher Kantonalbank
Aktien Europa Small Caps	CSIF (Lux) Equities Europe Small Caps	Credit Suisse Asset Management
Aktien UK Small Caps	iShares MSCI UK Small Cap UCITS ETF GBP	Zürcher Kantonalbank
Aktien Nordamerika	Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund USA Swisscanto (CH) Index Equity Fund Canada	Zürcher Kantonalbank
Aktien Japan / Pazifik ex Japan	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Japan Swisscanto (CH) Index Equity Fund Pacific ex Japan	Zürcher Kantonalbank Zürcher Kantonalbank
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz	CSIF III World ex CH Small Cap Index Blue Pension Fund	Credit Suisse Asset Management
Aktien Emerging Markets	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Emerging Markets	Zürcher Kantonalbank
Immobilien Schweiz	Anlagestiftung Turidomus Swiss Life Immobilien Schweiz	Pensimo Management AG Swiss Life
Fonds Commodities	Swisscanto (CH) IPMF Gold Phys hedged	Zürcher Kantonalbank
Fonds Commodities	Swisscanto (CH) IPMF Gold Physical	Zürcher Kantonalbank

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV2)

Die PGG verfolgt basierend auf dem gültigen Anlagereglement eine Anlagestrategie (SAA – Strategic Asset Allocation), welche in folgenden Punkten zu einer Erweiterung der in den BVV2 definierten Anlagerichtlinien führt:

Eine Erweiterung Art. 53 Abs. 4 BVV2 wurde mit der Anlage in physisches Gold vorgenommen. Diese Anlage dient als stabilisierender Faktor mit einem gewissen Inflationsschutz. Das eingesetzte Produkt wurde sorgfältig ausgewählt und wird laufend durch den Stiftungsrat überwacht.

Die Kategorienabgrenzungen dürfen vorübergehend unter- oder überschritten werden. Tritt eine Unter- oder Überschreitung ein, ist diese an der nächsten Stiftungsratssitzung zu traktandieren.

Immobilien: Maximale obere Bandbreite 40%

Der Fremdwährungsanteil nach Berücksichtigung aller Währungsabsicherungen darf max. 35% betragen.

Begrenzung BVV2 Art. 55 lit. E	Quote SAA	Anteil am 31.12.2023	BVV2 Art. 55I
Fremdwährung (nach Absicherung)	20.4%	25.2%	30.0%

Durch die teilweise Absicherung der Wechselkurse mittels Termingeschäften mit der Depotbank wird das Währungsrisiko vermindert. Die oben aufgeführte Quote Fremdwährungen am Bilanzstichtag wird netto (nach Währungsabsicherung verbleibender Anteil der Fremdwährungsexposition) dargestellt. Für die Beurteilung der Abweichungen zu den Vorschriften der BVV2 ist diese Netto-Position massgebend.

Sämtliche Einzel-Limiten gemäss den Artikeln 54, 54 a und 54 b BVV2 wurden eingehalten.

Der Stiftungsrat bestätigt, die mit der Beanspruchung der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Artikel 4.8 des Anlagereglements verbundenen Chancen und Risiken zu kennen und im Gesamtportfolio durch die Risikoverteilung in geographischer, währungs- und branchenspezifischer Hinsicht angemessen zu berücksichtigen.

Es wurden Spezialisten beigezogen, welche bei der Beurteilung der Risikofähigkeit und der Auswahl der Manager eine beratende Funktion einnehmen und die Einhaltung der Anlagestrategie und der Anlageinstrumente überwachen. Auch gemäss Lagebeurteilung des Investment-Controllers ist die Erfüllung der Vorsorgezwecke, soweit vorhersehbar, gewährleistet. Ausserdem verfügt der Stiftungsrat über ein periodisches A&L-Monitoring, worin zur Einhaltung der Anlagevorgaben sowie zur Risiko- und Renditeentwicklung Stellung genommen wird und Empfehlungen sowie Massnahmen dokumentiert werden. Der Stiftungsrat hat eine sachgerechte Organisation für den Anlageprozess und eine entsprechende Umsetzung der Anlagestrategie, die die Sorgfalt in der Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der Vermögens- und insbesondere der Deckungsgradsituation sicherstellt.

Aufgrund der vorstehenden Begründung wird die Erfüllung des Vorsorgezweckes durch die Erweiterung der Anlagebegrenzung gemäss Art. 50 BVV2 weder kurz- noch langfristig gefährdet. Die Anlagetätigkeit trägt somit insgesamt den Vorschriften von Art. 50 BVV2 ausreichend Rechnung.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse für die Performance ergibt sich aus der Sollrendite und den nötigen Zuschlägen für u.a. versicherungstechnische Rückstellungen und den Aufbau der Wertschwankungsreserve. Die Anlagestrategie der Stiftung basiert gemäss Berechnungen des Investment-Controllers auf folgenden Eigenschaften:

Eigenschaften der Anlagestrategie	2023	2022
Renditeperspektive (Erwarteter Ertrag)	2.8%	2.8%
Historisches Risiko	5.7%	5.7%
Notwendige Wertschwankungsreserve in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	19.9%	19.9%

Die Anlagestrategie und die daraus abgeleitete notwendige Wertschwankungsreserve wurden nach den gängigen Grundsätzen des „value at risk“ festgelegt. Gemäss Art. 4.9 bzw. Anhang I des Anlagereglements vom 01. September 2022 wird die notwendige Wertschwankungsreserve für eine Zweijahresbetrachtung mit einem Ausfallrisiko von 2% bezogen auf die Verpflichtungen berechnet.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve	2023 CHF	2022 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	29'364'332	37'322'997
Bildung / Auflösung	8'423'561	-7'958'665
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	37'787'892	29'364'332
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	44'790'895	44'207'636
Fehlende Wertschwankungsreserve	7'003'003	14'843'304

Per 31. Dezember 2023 ist die notwendige Reserve für die kurzfristigen Schwankungen der Vermögensanlagen (Wertschwankungsreserve) nicht vollumfänglich geöffnet; die Stiftung weist somit eine eingeschränkte Risikofähigkeit aus.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

6.4.1 Übersicht

Anlagekategorie	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	% auf Vermögen		SAA	Band- breite	BVV2 Art. 55
			2023	2022			
Nominalwerte	86'119'432	74'607'826	32.3%	29.2%	30%		100%
Liquidität inkl. Geldmarktanlage	20'816'409	13'941'525	7.8%	5.5%	5%	1-10%	
Liquidität CHF	20'798'572	13'930'028	7.8%	5.5%			
Liquidität FW	17'837	11'497	0.0%	0.0%			
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	1'500'109	1'466'566	0.6%	0.6%			5%
Forderungen	732'388	737'210	0.3%	0.3%			
Obligationen CHF	11'774'149	10'930'730	4.4%	4.3%	5%	4-6%	
Obligationen FW ex G4	2'300'354	2'418'393	0.9%	0.9%	1%	0.8-1.2%	
Obligationen Emerging Markets	9'594'443	9'241'666	3.6%	3.6%	4%	3.2-4.8%	
Obligationen US TIPS inkl. FX	12'098'921	13'048'077	4.5%	5.1%	5%	4-6%	
Hypothekendarlehen	27'302'659	22'823'659	10.2%	8.9%	10%	8-12%	
Aktien	88'182'876	83'047'015	32.9%	32.5%	36%		50%
Aktien Schweiz	12'313'784	11'713'814	4.6%	4.6%	5%	4-6%	
Aktien Schweiz Small and Mid Caps	5'686'101	5'380'311	2.1%	2.1%	2.5%	2-3%	
Aktien Europa inkl. FX	15'780'648	14'270'562	5.9%	5.6%	6%	4.8-7.2%	
Aktien Europa Small Caps inkl. FX	2'770'149	2'489'957	1.0%	1.0%	1.2%	0.96-1.44%	
Aktien UK Small Caps	2'447'980	2'097'925	0.9%	0.8%	1.1%	0.88-1.32%	
Aktien Nordamerika inkl. FX	20'184'472	16'472'348	7.6%	6.4%	6.7%	5.36-8.04%	
Aktien Japan inkl. FX	9'051'038	6'100'220	3.4%	2.4%	2.9%	2.32-3.48%	
Aktien Pazifik ex Japan	3'245'638	3'411'028	1.2%	1.3%	1.3%	1.04-1.56%	
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz inkl. FX	4'365'109	8'550'160	1.6%	3.3%	3.5%	2.8-4.2%	
Aktien Emerging Markets	12'337'957	12'560'689	4.6%	4.9%	5.8%	4.64-6.96%	
Immobilien Schweiz	80'831'685	79'462'610	30.3%	39.1%	30%	25-40%	30%
Nichttraditionelle Anlagen	11'866'716	16'297'692	4.5%	6.4%	4%	3.2-4.8%	15%
Commodities	11'866'716	16'297'692	4.5%	6.4%	4%	3.2-4.8%	
Private Equity	0	0	0.0%	0.0%	0%	0-0%	5%
Vermögensanlagen	267'000'709	253'415'143	100%	100%	100%		100%

Die Bandbreite bei den Aktien World Small Cpas ex CH inkl. FX und Aktien EMMA wurden um 1.2% bzw. 0.04% unterschritten. Die Bandbreitenverletzung wurden vom Stiftungsrat in der Sitzung vom 15. Dezember 2023 bzw. 26. Februar 2024 bereits thematisiert. Der SR nimmt diese Bandbreitenverletzungen zur Kenntnis und wird sie bei der Festlegung der neuen SAA berücksichtigen.

Anlagekategorie	31.12.2023	31.12.2022	Absicherung in % an relevantem Vermögen	SAA	Band- breite
	CHF	CHF			
Währungsabsicherungen	44'375'471	44'375'471			
EUR Aktien	10'619'519	9'443'079	85.9%	95%	0-100%
USD Obligationen	8'073'808	11'099'369	65.4%	95%	0-100%
USD Aktien	4'758'480	17'025'608	21.1%	95%	0-100%
JPY Aktien	2'373'007	6'807'415	24.8%	95%	0-100%

SAA = Strategische Asset Allocation (Anlagestrategie)

6.4.2 Hypothekendarlehen

Bei den Hypotheken handelt es sich um Hypothekendarlehen an Destinatäre der Stiftung und seit 2017 auch an externe Personen. Die Stiftung gewährt gemäss dem bestehenden Hypothekarreglement grundpfandgedeckte Darlehen im 1. Rang auf ganzjährig bewohnten Wohnhäusern und Eigentumswohnungen in der Schweiz. Die Maximalbelehnung beträgt 70% des Verkehrswertes, maximal CHF 1'200'000, mindestens CHF 50'000.

Die Stiftung gewährt neben variablen Hypotheken auch Festhypotheken mit Laufzeiten von 2 bis 10 Jahren. Der Zinssatz für die variablen Hypotheken wird vom Stiftungsrat aufgrund der Marktbedingungen festgelegt und betrug im Berichtsjahr 2.25% (Destinatäre) resp. 2.50% (Dritte). Die Zinssätze für zwei- bis-zehnjährige Festhypotheken werden 2 x im Monat aus einem Durchschnittswert ausgewählter Anbieter von Festhypotheken festgelegt. Bei Handänderung kann die Festhypothek im Rahmen der Richtlinien vom Käufer für die Restlaufzeit übernommen oder der Verkäufer kann die Restlaufzeit auf ein neues, ebenfalls von der PGG finanziertes Objekt übertragen, sofern die Anforderungen für eine Finanzierung durch die PGG erfüllt werden. Wenn nichts davon zutrifft, muss die Festhypothek gemäss Bedingungen für eine vorzeitige Kündigung abgelöst werden.

Folgende Hypothekarbestände sind im Berichtsjahr zu verzeichnen:

Entwicklung Hypothekarbestand	Anzahl Hypotheken		CHF	CHF
	2023	2022	2023	2022
Bestand am 1.1.	60	55	22'823'659	20'744'859
Neuhypotheken	8	5	5'342'000	2'078'800
Erhöhungen			0	0
Abnahme / Kündigungen	-2		863'000	0
Amortisationen			0	0
Bestand am 31.12.	66	60	27'302'659	22'823'659
Davon Festhypotheken	64	58	26'792'659	22'313'659

Die durchschnittliche Belehnung am 31. Dezember 2023 betrug 44.10% (Vorjahr: 43.96%). Die Anzahl Hypothekarnehermer teilt sich wie folgt auf:

Anzahl Hypothekarnehermer	Aktive		Rentner		Dritte	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Bestand am 31.12.	1	1	4	4	50	43

Dritte sind ehemalige Destinatäre, die nach Austritt bzw. Pensionierung und vollumfänglichem Kapitalbezug die Hypothek gemäss Hypothekarrichtlinien bei der Stiftung belassen haben sowie externe Personen.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Gemäss gültigem Anlagereglement werden für die Anlagen in Fremdwährungen Absicherungen vorgenommen. Folgende offenen Devisentermingeschäfte bestehen am Bilanzstichtag:

Devisen- Verkauf per	Währung	Betrag Lokal	Abschluss Terminkurs Wert CHF	Aktueller Terminkurs Wert CHF	Erfolg am 31.12.2023 CHF	Anlage- kategorie
07.11.2024	EUR	300'000	0.941300 282'390	0.914687 274'406	7'984	Aktien Welt SMCap EUR
07.11.2024	EUR	8'780'000	0.941300 8'264'614	0.914687 8'030'954	233'660	Aktien Europa EUR
07.11.2024	EUR	2'530'000	0.941300 2'381'489	0.914687 2'314'159	67'330	Aktien Europa SMCap EUR
07.11.2024	USD	9'880'000	0.868100 8'576'828	0.817187 8'073'808	503'020	Inf. Obligationen US TIPS
07.11.2024	USD	5'128'000	0.868100 4'451'617	0.817187 4'190'535	261'082	Aktien Ausland USA USD
07.11.2024	USD	695'000	0.868100 603'330	0.817187 567'945	35'385	Aktien Welt SMCap USD
07.11.2024	JPY	370'700'000	0.006120 2'268'684	0.006056 2'244'810	23'874	Aktien Japan JPY
07.11.2024	JPY	21'170'000	0.006120 129'560	0.006056 128'197	1'363	Aktien Welt SMCap JPY
Total offene Devisentermingeschäfte				25'824'814	1'133'698	

Die Devisentermingeschäfte wurden über die Zürcher Kantonalbank abgeschlossen.

6.6 Private Equity / offene Kapitalzusagen

Es bestehen keine offenen Kapitalzusagen.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Gemäss gültigem Poolvertrag darf die ZKB die Aktien- und Obligationenanlagen innerhalb der indexierten Fonds ausleihen. Dieses Securities Lending Programm hält sich an die Bestimmungen der Kollektivanlagenverordnung der FINMA (KKV-FINMA). Die ZKB agiert als Principal und ist somit einzige Gegenpartei für die Stiftung.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage (Performance des Gesamtvermögens)

Die Performance des Gesamtvermögens sowie der einzelnen Anlagekategorien ist gemäss Berechnungen des Investment-Controllers wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2023	2022
Liquidität	1.6%	-0.2%
Obligationen CHF	8.1%	-13.0%
Obligationen ex G4 Currencies	-3.9%	-11.3%
Obligationen Emerging Markets	3.9%	-8.9%
Obligationen US TIPS inkl. FX	-2.1%	-14.7%
Hypothekendarlehen	1.1%	0.9%
Aktien Schweiz	6.1%	-16.4%
Aktien Schweiz Small and Mid Cap	6.4%	-23.8%
Aktien Europa inkl. FX	12.5%	-10.5%
Aktien Europa Small Caps inkl. FX	12.7%	-15.5%
Aktien UK Small Caps	5.1%	-29.3%
Aktien Nordamerika inkl. FX	15.2%	-23.4%
Aktien Japan inkl. FX	27.4%	-4.0%
Aktien Pazifik ex Japan	-3.1%	-4.5%
Aktien Emerging Markets	-0.6%	-18.8%
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz	9.0%	-17.7%
Immobilien	1.7%	4.2%
Commodities	6.5%	-0.6%
Private Equity	0%	-15.6%
Gesamt Performance	4.4%	-7.0%

Die Performance wurde nach der Time Weighted Return (TWR) Methode gerechnet und netto (nach Abzug von Kosten innerhalb der indirekten Vermögensanlagen) angegeben.

Performance des Gesamtvermögens (Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen zum durchschnittlichen Bestand der Aktiven)

	2023	2022
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	255'665'192	277'627'135
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	267'000'709	255'665'192
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	261'332'950	266'646'163
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	10'857'769	-19'541'268
Performance auf dem Gesamtvermögen	4.2%	-7.3%

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Kosten für Investment-Beratung	94'024	52'729	41'295
Aufwendungen für Wertschriftenbuchhaltung bzw. Global Custody	24'663	19'817	4'846
Stempelsteuern	378	16'100	-15'722
Separat erhobene Gebühren für indirekte Anlagen	91'606	120'350	-28'744
Bankspesen direkte Anlagen	2'109	2'350	-241
Verwaltungskosten Hypothekendarlehen	26'530	23'897	2'633
Vermögensverwaltungskosten transparente Kollektivanlagen	314'606	307'022	7'584
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	553'916	542'266	11'650

Bei den indirekten Anlagen werden die Vermögensverwaltungskosten teilweise vom Net Asset Value (NAV) abgezogen. Bei sogenannten transparenten Kollektivanlagen sind diese Kosten in der Betriebsrechnung berücksichtigt.

Für nachfolgende Anlagegefässe sind diese Kosten in Form der Total Expense Ratio (TER) ausgewiesen. Die TER enthält im Wesentlichen die laufenden Gebühren für das Portfoliomanagement, die Administration und das Depot.

Anbieter / Produktname	Marktwert 31.12.2023 CHF	TER %	TER CHF
Syz AM (CH) Liquidity Mgmt-CHF Class PFS	20'079'258	0.10%	20'079
Lazard Emerging Markets Local Debt Fund	9'594'443	0.75%	71'958
CSIF Bond Switzerland Domestic	11'318'756	0.00%	351
CSIF Bond Rest World Currencies Index	2'367'359	0.01%	227
UBS (CH) IF Bonds USD infl.-linked	11'595'901	0.01%	1'160
CSIF III World ex CH Small Cap Index	7'803'927	0.09%	6'906
CSIF (Lux) Equities Europe Small Caps	2'663'208	0.03%	799
iShares MSCI UK Small Cap UCITS ETF GBP	2'447'980	0.58%	14'198
Swisscanto (CH) IPMF Gold Phys hedged	5'877'690	0.20%	11'755
Swisscanto (CH) IPMF Gold Physical	5'989'025	0.20%	11'978
Swiss Life Immobilien Schweiz	555'032	0.82%	4'551
Turidomus Casareal	60'286'871	0.23%	138'660
Turidomus Proreal	19'989'782	0.16%	31'984
Total (ohne Anlagen mit TER-Kostensatz 0)	160'569'232		314'606

Können gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2 die Vermögensverwaltungskosten bei einer Anlage nicht ausgewiesen werden, so sind diese gemäss Weisung der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (OAK BV) als intransparente Kollektivanlagen separat aufzuführen. Die Stiftung hält keine intransparenten Kollektivanlagen. Die Kostentransparenzquote beträgt somit 100%.

Gesamthaft sind CHF 553'916 an Aufwand für die Verwaltung der Vermögensanlage in der Berichtsperiode angefallen. Dies entspricht 0.21% (Vorjahr 0.21%) der Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz

Aktiven

7.1.1 Forderungen gegenüber Arbeitgeber

Bei dieser Position handelt es sich um die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für die Monate November und Dezember 2023, die im Januar und Februar 2024 vollumfänglich beglichen wurden. Ansonsten bestehen keine weiteren Anlagen beim Arbeitgeber.

7.1.2 Forderungen

Forderungen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Rückforderbare Verrechnungssteuerguthaben	702'320	683'494
Kontokorrent Versicherungsgesellschaft	26'334	49'934
Ausstehende Zinsen für Hypothekendarlehen	3'734	3'782
Total Forderungen	732'388	737'210

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die erwartete Ausschüttung der Anlagestiftung Turidomus (Immobilienanlagen) wird ab dem Berichtsjahr 2023 nicht mehr abgegrenzt, da zum 31.12. lediglich ein Antrag an die Anlegerversammlung über die beabsichtigte Ausschüttung vorliegt. Da ein solcher Antrag ein Ausfallrisiko birgt, wird die Ausschüttung künftig im Jahr des effektiven Geldflusses verbucht.

Passiven

7.1.4 Andere Verbindlichkeiten

Bei den anderen Verbindlichkeiten handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen, die das Berichtsjahr betreffen.

7.1.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im Wesentlichen den Beitrag an den Sicherheitsfonds und Abgrenzungen für noch zu erwartende Rechnungen für das Berichtsjahr für Revisionskosten, Expertenkosten und Vermögensverwaltungskosten.

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung

WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Vorbezüge für Wohneigentumsförderung (WEF)	600'280	35'269	565'011
Auszahlungen infolge Scheidung	101'674	35'742	65'932
Total WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	701'954	71'011	630'944

7.2.2 Versicherungsaufwand

Diese Position beinhaltet die Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG sowie die Stop-Loss-Prämie der Zürich Versicherung und die Prämie für die Rückversicherung der Schweiz. Mobiliar Versicherung.

7.2.3 Sonstiger Ertrag

Im Berichtsjahr wurden verschiedene nicht mehr benötigte abgegrenzte Posten und Auszahlungsverpflichtungen aufgelöst; ebenso nicht mehr benötigte Verpflichtungen gegenüber GGK, da die Integration in die PGG vollständig abgeschlossen ist.

7.2.4 Sonstiger Aufwand

Die Position enthält im Wesentlichen rückwirkend zu Lasten der Kasse gebildetes Vorsorgekapital für weitergeführtes AGH von IV-Rentnern; ausserdem eine Bereinigung von Quellensteuer-Verbindlichkeiten aus Vorjahren.

7.2.5 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2023 CHF	2022 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Revisionskosten	27'768	16'000	11'769
Expertenkosten	27'676	28'954	-1'278
Drucksachen / Büromaterial	0	2'440	-2'440
Ausbildungskosten, Spesen und Honorar Stiftungsrat	25'415	21'150	4'265
Verwaltungskosten PFS AG	282'507	299'356	-16'850
Gebühren Aufsichtsbehörde	16'945	16'537	408
Übriger Verwaltungsaufwand	3'866	14'019	-10'153
Total Verwaltungsaufwand	384'176	398'456	-14'279

Auf Basis der 1'451 (Vorjahr 1'312) aktiven Versicherten und Rentner (ohne Kinder) am 31. Dezember 2023 beträgt der Verwaltungsaufwand CHF 265 (Vorjahr: CHF 304) pro Destinatär.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Die externen Banken und Vermögensverwalter haben erhaltene oder ausgerichtete Retrozessionen gemäss Art. 400 Abs. 1 OR oder Art. 48k BVV2 sowie aufgrund der Bundesgerichtsentscheide (zuletzt BGE 4A_127/2012 und 4A_141/2012) jährlich offenzulegen. Auf Anfrage wurden keine Retrozessionen deklariert.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

.....
Mark Zimmermann
Präsident

.....
Patrick Achermann
Geschäftsführer